

Touristen treiben Preise: Immobilien in den Skiregionen kosten bis zu 9.000 Euro pro Quadratmeter

Eine Analyse von immowelt.at der Angebotspreise von Kaufimmobilien in den beliebtesten Skiregionen zeigt:

- **Der Bezirk Kitzbühel ist mit Quadratmeterpreisen von 5.390 Euro im Median am teuersten: Spitzenpreise werden in den die Gemeinden Kitzbühel (8.880 Euro) und Kirchberg (6.980 Euro) verlangt**
- **Die Bezirke Zell am See (4.040 Euro) und Kufstein (3.850 Euro) folgen mit großem Abstand**
- **Die niedrigsten Preise gibt es im Bezirk Landeck (2.590 Euro) – der Skiort Ischgl (5.910 Euro) ist die Ausnahme**

Nürnberg/Wien, 5. Februar 2020. Die Alpen locken jedes Jahr Millionen Wintersportler an. Immobilien, die als Ferienwohnungen genutzt werden, sind bei Anlegern beliebt. Die Folge: Auch Wohnimmobilien sind durch den gestiegenen Druck auf den Immobilienmarkt teuer – besonders in den Touristen-Hotspots. Die höchsten Angebotspreise verzeichnet der Bezirk Kitzbühel: Aktuell kostet der Quadratmeter im Median 5.390 Euro. Das zeigt eine Auswertung von immowelt.at, wofür die Kaufpreise von Immobilien in den Bezirken mit den meisten Übernachtungen im Winter und ausgewählten Städten untersucht wurden. Wer direkt in den beliebten Skiorten kaufen möchte, muss sogar noch deutlich mehr investieren. In der Stadt Kitzbühel werden mittlere Quadratmeterpreise von 8.880 Euro aufgerufen. Die Gemeinde wird ihrem Ruf als Nobelort gerecht – die Angebote bestehen hauptsächlich aus Luxusobjekten mit hochwertiger Ausstattung im Millionenbereich. Der Hahnenkamm direkt vor der Haustür wirkt sich zusätzlich auf das Preisniveau aus. Auch auf die Nachbargemeinde Kirchberg strahlen die hohen Preise ab. Mit Angebotspreisen von 6.980 Euro pro Quadratmeter zählt Kirchberg zu den teuersten Pflastern in den österreichischen Alpen.

Die meisten Touristen in Zell am See – Preise weit hinter Kitzbühel

Beim Vergleich der Bezirke folgt mit großem Abstand zu Kitzbühel der Salzburger Bezirk Zell am See. Immobilienkäufer müssen mit Angebotspreisen von 4.040 Euro rechnen. Auch in Zell am See wird der Einfluss der Tourismusbranche auf den Immobilienmarkt deutlich. Mit rund 6,6 Millionen Übernachtungen im Winter ist es der meistbesuchte Bezirk Österreichs – allein Saalbach-Hinterglemm verbucht dank riesigem Skigebiet 1,6 Millionen davon.

Immowelt AG
Nordostpark 3-5
D-90411 Nürnberg

Pressekontakt:
Barbara Schmid
Tim Kempen
+49 911 520 25-808

presse@immowelt.at

www.facebook.com/immoweltAT

Ansprechpartner Österreich:
Chapter Four Communications
Boris Beker
Lange Gasse 65/16
1080 Wien
+43 1 353 24 24 12

b.beker@chapter4.at

PRESSEINFORMATION

Wer direkt in Saalbach-Hinterglemm wohnen möchte, zahlt im Mittel sogar 5.980 Euro pro Quadratmeter für Wohneigentum.

Deutlich weniger Touristen, aber ebenfalls hohe Preise weisen die Tiroler Bezirke Kufstein (3.850 Euro), Innsbruck Land (3.840 Euro) und Bludenz (3.830 Euro) auf.

Landeck am günstigsten – mit Ausnahme von Ischgl

Der niedrigste Medianpreis aller untersuchten Bezirke wurde bei der Immowelt-Analyse in Landeck festgestellt. Im Westen Tirols kostet Wohneigentum 2.590 Euro pro Quadratmeter – nicht mal halb so viel wie im Bezirk Kitzbühel. Doch auch in Landeck gibt es teure Ecken: In Ischgl, einem der beliebtesten Wintersportorte, kostet Wohneigentum 5.910 Euro. Ähnlich wie in Kitzbühel bestimmen auch hier vollmöblierte Luxus-Apartments das Angebot. Aufgrund der Lage inmitten der Berge ist Bauland zudem sehr begrenzt.

Das gleiche Phänomen lässt sich auch im Nachbarbezirk Imst feststellen, wo der Quadratmeter im Mittel 2.950 Euro kostet. Abseits der Skigebiete ist das Preisniveau niedrig, im Besuchermagnet Sölden (5.200 Euro) hingegen hoch.

Die Kaufpreise in den 10 österreichischen Bezirken mit den meisten Übernachtungen in der Wintersaison 2017/2018 im Überblick:

Bezirk	Bundesland	Kaufpreis 2019 (pro m ²)	Übernachtungen
Kitzbühel	Tirol	5.390 Euro	3.410.211
Zell am See	Salzburg	4.040 Euro	6.591.306
Kufstein	Tirol	3.850 Euro	2.289.897
Innsbruck Land	Tirol	3.840 Euro	2.839.571
Bludenz	Vorarlberg	3.830 Euro	2.709.212
Schwaz	Tirol	3.490 Euro	5.407.992
St. Johann im Pongau	Salzburg	3.380 Euro	6.403.924
Imst	Tirol	2.950 Euro	4.000.697
Liezen	Steiermark	2.830 Euro	2.556.764
Landeck	Tirol	2.590 Euro	6.218.488

Die Kaufpreise in 10 beliebten österreichischen Skiorten im Überblick:

Gemeinde	Bezirk	Kaufpreis 2019 (pro m ²)	Übernachtungen
Kitzbühel	Kitzbühel	8.880 Euro	466.025
Kirchberg	Kitzbühel	6.980 Euro	485.026

Immowelt AG
Nordostpark 3-5
D-90411 Nürnberg

Pressekontakt:
Barbara Schmid
Tim Kempen
+49 911 520 25-808

presse@immowelt.at

www.facebook.com/immoweltAT

Ansprechpartner Österreich:
Chapter Four Communications
Boris Beker
Lange Gasse 65/16
1080 Wien
+43 1 353 24 24 12

b.beker@chapter4.at

PRESSEINFORMATION

Saalbach-Hinterglemm	Zell am See	5.980 Euro	1.593.595
Ischgl	Landeck	5.910 Euro	1.394.232
Sölden	Imst	5.200 Euro	2.048.821
Mayrhofen	Schwaz	4.500 Euro	899.101
Zell am See	Zell am See	4.160 Euro	832.159
Wildschönau	Kufstein	3.190 Euro	400.416
Bad Gastein	St. Johann im Pongau	2.640 Euro	639.891
Neustift	Innsbruck Land	1.410 Euro	793.777

[Ausführliche Tabellen zu den untersuchten Bezirken und Gemeinden stehen hier zum Download bereit.](#)

Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Kaufpreise in den 10 österreichischen Bezirken mit den meisten Übernachtungen und 10 ausgewählten Gemeinden waren auf immowelt.at inserierte Angebote. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise sind jeweils Angebots-, keine Abschlusspreise. Die Preise geben den Median der in 2019 angebotenen Wohnungen und Häuser wieder. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Übernachtungszahlen für Österreich entstammen aus einer Erhebung von Statistik Austria für die Wintersaison 2017/18.

Diese und andere Presseinformationen von immowelt.at finden Sie in unserem Pressebereich unter [presse.immowelt.at](https://www.immowelt.at/presse).

Über immowelt.at:

Die Immobilienplattform www.immowelt.at ist mit 1,9 Millionen Visits* pro Monat einer der führenden Online-Marktplätze für Häuser, Wohnungen und Gewerbeimmobilien in Österreich. Pro Monat werden dort mehr als 60.000 Miet- und Kaufimmobilien angeboten. Betreiber des Portals ist die Nürnberger Immowelt AG, zu deren Portfolio weitere erfolgreiche Portale wie [immowelt.de](https://www.immowelt.de) und [crozilla.com](https://www.crozilla.com) sowie effiziente CRM-Softwarelösungen für die Immobilienbranche gehören. Das Unternehmen ist Teil der Immowelt Group, die eine Tochter der Axel Springer SE ist.

* Google Analytics; Stand: Jänner 2019

Immowelt AG
Nordostpark 3-5
D-90411 Nürnberg

Pressekontakt:
Barbara Schmid
Tim Kempen
+49 911 520 25-808

presse@immowelt.at

www.facebook.com/immoweltAT

Ansprechpartner Österreich:
Chapter Four Communications
Boris Beker
Lange Gasse 65/16
1080 Wien
+43 1 353 24 24 12

b.beker@chapter4.at



GRAFIKEN ZUR PRESSEMITTEILUNG

**Touristen treiben Preise:
Immobilien in den Skiregionen
kosten bis zu 9.000 Euro pro
Quadratmeter**

Analyse der Angebotspreise von
Kaufimmobilien in den beliebtesten
Skiregionen Österreichs

Die Kaufpreise in 10 österreichischen Bezirken mit den meisten Übernachtungen

Bezirk	Bundesland	Kaufpreis 2019 (pro m ²)	Gästeübernachtungen Wintersaison 2017/18
Kitzbühel	Tirol	5.390 Euro	3.410.211
Zell am See	Salzburg	4.040 Euro	6.591.306
Kufstein	Tirol	3.850 Euro	2.289.897
Innsbruck Land	Tirol	3.840 Euro	2.839.571
Bludenz	Vorarlberg	3.830 Euro	2.709.212
Schwaz	Tirol	3.490 Euro	5.407.992
St. Johann im Pongau	Salzburg	3.380 Euro	6.403.924
Imst	Tirol	2.950 Euro	4.000.697
Liezen	Steiermark	2.830 Euro	2.556.764
Landeck	Tirol	2.590 Euro	6.218.488

Berechnungsgrundlage: Datenbasis für die Berechnung der Kaufpreise in den 10 österreichischen Bezirken mit den meisten Übernachtungen und 10 ausgewählten Gemeinden waren auf immowelt.at inserierte Angebote. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise sind jeweils Angebots-, keine Abschlusspreise. Die Preise geben den Median der in 2019 angebotenen Wohnungen und Häuser wieder. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Übernachtungszahlen für Österreich entstammen aus einer Erhebung von Statistik Austria für die Wintersaison 2017/18.

Gemeinde	Bezirk	Kaufpreis 2019 (pro m ²)	Gästeübernachtungen Wintersaison 2017/18
Kitzbühel	Kitzbühel	8.880 Euro	466.025
Kirchberg	Kitzbühel	6.980 Euro	485.026
Saalbach-Hinterglemm	Zell am See	5.980 Euro	1.593.595
Ischgl	Landeck	5.910 Euro	1.394.232
Sölden	Imst	5.200 Euro	2.048.821
Mayrhofen	Schwaz	4.500 Euro	899.101
Zell am See	Zell am See	4.160 Euro	832.159
Wildschönau	Kufstein	3.190 Euro	400.416
Bad Gastein	St. Johann im Pongau	2.640 Euro	639.891
Neustift	Innsbruck Land	1.410 Euro	793.777

Berechnungsgrundlage: Datenbasis für die Berechnung der Kaufpreise in den 10 österreichischen Bezirken mit den meisten Übernachtungen und 10 ausgewählten Gemeinden waren auf immowelt.at inserierte Angebote. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise sind jeweils Angebots-, keine Abschlusspreise. Die Preise geben den Median der in 2019 angebotenen Wohnungen und Häuser wieder. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Übernachtungszahlen für Österreich entstammen aus einer Erhebung von Statistik Austria für die Wintersaison 2017/18.

KONTAKTDATEN



Barbara Schmid

Head of Corporate Communications

Tel. +49 911 520 25-808

presse@immowelt.at

www.facebook.com/immoweltAT



Tim Kempen

Team Leader Corporate
Communications

Tel. +49 911 520 25-808

presse@immowelt.at